

Veranstaltung am 03.April 2018 in der Außenstelle der kubanischen Botschaft in Bonn über den US Militärstützpunkt in der Bucht von Guantanamo

Compañeras, Compañeros,

Unter dem Motto ‚Guantanamo schließen und Rückgabe an Kuba‘ veranstaltete die FG BRD-Kuba, Regionalgruppe Bonn, eine Diskussion zu der schon seit 115 Jahren anhaltenden, illegalen Besetzung des Gebiets der Bucht von Guantanamo durch die USA. Es sprachen Adriana Nivia Silvente Milhet, auf dem Foto links, vom ICAP (Instituto Cubano de Amistad con los Pueblos) und Ofelia García Campuzano, Professorin an der Universität von Guantanamo.

Adriana betonte zuerst, dass sich in der Bucht von Guantanamo einer der besten Tiefseehäfen der Welt befindet und wies auf seine bedeutende geostrategische Lage hin, welche einen ungehinderten Austausch mit Ländern Lateinamerikas bietet. Zeitgleich mit dieser illegalen Besetzung sicherte sich die USA auch die spätere Kontrolle über den Panama Kanal. Der Provinz Guantanamo (und Cuba) sei durch die Kontrolle dieses Gebiets durch die USA großes wirtschaftliches Potential vorenthalten worden.

Ofelia, die selber im Dorf Caimanera wohnt, das direkt gegenüber dem US-Grenzzaun des US-Militärstützpunkts in Guantanamo Bay liegt, leitet dort auch ein Museum-siehe Fotos Guantanamo Bay. Sie legte kurz da, dass das kubanische Befreiungsheer im Jahre 1898 die spanische Kolonialmacht schon fast besiegt hatte. Die US-Militärmacht intervenierte im April 1898 als es allen Beteiligten klar war, dass die spanische Kolonialregierung diesen Krieg gegen Cuba nicht mehr gewinnen konnte und deshalb einen Waffenstillstand anbot. Dadurch schnappte die USA den Kubanerinnen und Kubanern den Sieg vor der Nase weg.

Die USA verlangten danach von den Delegierten der kubanischen verfassungsgebenden Versammlung einen Vertrag zu unterzeichnen, der die zukünftigen Beziehungen beider Länder regeln sollte. Und die kubanischen Delegierten mussten diesen Vertrag als Zusatz in ihre neue Verfassung aufnehmen : das Platt Amendment. Dieser Zwang bestand darin, dass nach den Worten der US-Administration, die USA ihre Militärpräsenz so lange aufrechterhalten würden bis die kubanischen Verantwortlichen diesem Vertrag zustimmten. Kuba würde ansonsten dauerhaft von den USA besetzt bleiben. Die kubanischen Delegierten taten dies widerwillig im Juni 1901, sodass die Menschen in Cuba dann ihre eigene Regierung wählen konnten, um sich als formal unabhängiger Staat etablieren zu können.

Folgende Tatsachen sollten hinzugefügt werden. Das sogenannte Platt Amendment- im US-Kongress am 03.März 1901 als Zusatz zum Armeehaushaltsgesetz angenommen- besagt u.a., dass die kubanische Regierung sich nicht von ‚fremden Mächten‘ (die USA ausgenommen) politisch und wirtschaftlich abhängig machen darf. Artikel III des Platt Amendment führt aus, dass die USA das Recht hätten, in Cuba militärisch zu

intervenieren, um die angeblich bedrohte Unabhängigkeit Cubas aus Sicht der USA wiederherzustellen. Artikel VII betrifft die zukünftige, von den USA zu kontrollierende Militärbasis. Es wird hierin bestimmt, dass Kuba den USA Land für eine ‚coaling or naval station‘ vermieten muss. Artikel VIII spezifiziert dann, dass die vorangegangenen sieben Artikel des Platt Amendment von Cuba in einem ‚Permanent Treaty‘ mit den USA festgelegt werden sollten. Dieses dauerhafte Abkommen über die Beziehungen Cuba’s zu den USA, zuerst zwangsweise von den USA in der kubanischen Verfassung 1901 verankert, kam dann 1903 zustande. Darin wurde u.a. vereinbart, dass ein 117,6 Quadratmeter großes Gebiet in der Bucht von Guantanamo -siehe Fotos- für 2000 US \$ (dieser Betrag wurde später verdoppelt, nach der Revolution von 1959 nicht mehr von der kubanischen Regierung eingelöst) den USA als Flottenstützpunkt vermietet wurde. Es wurde ausdrücklich bekräftigt, dass dieser von Cuba ausgestellte Leasing-Vertrag keine zeitliche Begrenzung hätte, dass er nur von beiden Seiten einvernehmlich kündbar sei. Cuba konnte diesen Leasing-Vertrag also nicht unilateral aufkündigen, die USA dagegen schon. Während die USA die vollständige Jurisdiktion über dieses Gebiet erhielt, blieb die übergeordnete Souveränität darüber bei der kubanischen Regierung, allein schon ausgedrückt durch die Tatsache, dass die US-Regierung oben genannten Pachtzins zu zahlen hatte.

Im Jahre 1934 wurde zwischen Cuba und den US das Platt Amendment aufgehoben, jedoch blieb Artikel VII erhalten, das den USA bis heute die Nutzung dieses illegalen Flottenstützpunkts erlaubt mit den oben genannten Vereinbarungen. Die USA hatten es nicht mehr nötig, in Cuba zu intervenieren, da sich ab diesem Zeitpunkt ein kubanischer Militär als Garant der US-Interessen in Cuba etablierte, sein Name lautet : Fulgencio Batista, dem 1957 das bundesdeutsche Verdienstkreuz (Sonderstufe des Großkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland) verliehen wurde. Seine Herrschaft währte bis zum besagten Zeitpunkt 01. Januar 1959.

Guantanamo Bay gilt nicht nur deshalb als von den USA als illegal besetzt, weil ihre Regierung die kubanischen Politikern zwang, das Platt Amendment an- und in die kubanische Verfassung aufzunehmen. Das Platt Amendment untergräbt die Unabhängigkeit und Souveränität Cubas, was auch von offizieller US-Seite so gesehen wird .... „Cubans reluctantly included the amendment, which virtually made Cuba a U.S. protectorate, in their constitution.“ (General Records of the United States Government 1778-2006). Und der letzte Militärgouverneur Cubas, Leonard Wood, sprach sich in einem Brief vom 28. Oktober 1901 an den US-Präsidenten Theodore Roosevelt aus :“There is, of course, little or no independence left Cuba under the Platt Amendment.“(Leonard Wood Papers. library of Congress).

Das Platt Amendment verstößt zum einen gegenüber der ‚Joint Resolution‘ vom 20. April 1898. Das ist ein vom US-Kongress verabschiedetes Gesetz, das der spanischen Kolonialmacht den Krieg erklärte, aber durch das in Paragraph 4 enthaltene ‚Teller Amendment‘ ausdrücklich festhält, dass die USA nicht beabsichtigten, die

Souveränität, Jurisdiktion, die Kontrolle über Cuba auszuüben, außer im Falle ihrer Befriedung. Die US-Regierung sei fest entschlossen, die Regierungsgeschäfte der Insel und ihren Bewohnern zu überlassen, sobald dieser Zustand erreicht worden sei. Befriedung-pacification- heißt in diesem Zusammenhang, dass die USA ihre gesamten Land- und Seestreitkräfte einsetzen (Paragraph 3 der Joint Resolution), damit die spanische Regierung sofort ihre Autorität und Regierungsgeschäfte auf der Insel Cuba aufgäbe und ihre Land- und Seestreitkräfte aus Cuba und kubanischen Gewässern zurückzöge (Paragraph 2, dann sei die pacification erreicht). Befriedung Cubas bedeutet also, dass keine spanischen Streitkräften mehr zu Land und Wasser sich in Kuba befinden würden. Paragraph 1 erklärt, dass die Menschen auf Cuba frei und unabhängig seien und auch von Rechts wegen.

Die Friedensverhandlungen zwischen den USA und Spanien wurden mit dem Vertrag von Paris vom 10. Dezember 1898 abgeschlossen, zu denen keine kubanischen Delegierten eingeladen worden waren. Das Platt Amendment verstößt ebenso gegen Artikel I des ‚Treaty of Paris‘, der besagt : „Spain has to relinquish all claim of sovereignty over and title to Cuba. And as the island is, upon its evacuation of Spain, to be occupied by the United States, the United States will, so long as such occupation will last, assume and discharge the obligations that may, under international law, result from the fact of its occupation, for the protection of life and property.“ Die Vereinbarungen des Pariser Abkommens enthalten keine Bestimmungen, wie die zukünftigen Beziehungen beider Länder zu regeln seien, keine Aussagen, dass die USA berechtigt seien, in Cuba militärisch zu intervenieren, damit eine angebliche Bedrohung der Unabhängigkeit Cubas abgewendet werden könnte, noch solche, dass Cuba zum gleichen Zwecke, Land den USA vermieten müsste zur Etablierung einer US-kontrollierten Militärbasis. Das Platt Amendment läuft auf der anderen Seite dem Artikel XVI des Pariser Friedensabkommen zuwider: „It is understood that any obligations assumed in this treaty by the United States with respect to Cuba are limited to the time of its occupancy thereof, but it will, upon the termination of such occupancy, advise any Government established in the island to assume the same obligations.“

Ofelia, die Seminare für den Frieden leitet, an denen auch viele US-Bürger teilnehmen, ist zusammen mit Adriana an der Internationalen Kampagne gegen ausländische Militärstützpunkte beteiligt. Sie sprach über die sozialen und kulturellen Auswirkungen, die der Militärstützpunkt auf die Provinz Guantanamo hat. Die Soldaten bedrohen das Leben der Kubanerinnen und Kubaner. Das Folterlager ist nur ein kleiner Teil des Flottenstützpunkts- siehe Fotos. Ofelia machte unverständlich klar, dass die Rückgabe der US-Militärbasis nicht verhandelbar sei, auch nicht von irgendwelcher internationaler Schiedsgerichtsstelle. Der illegale US-Flottenstützpunkt muss an Cuba zurückgegeben werden. Das sei nur in vielen kleinen Schritten mit der Regierung der USA zu vereinbaren.

Es ist die Aufgabe der Soli-Gruppen mit Cuba dafür zu werben, wie es zu diesen skandalösen Umständen des Zustandekommens dieses illegalen Vertrags, des Platt Amendment kommen konnte und worin diese unrechtmäßige Besatzung der Bucht von Guantanamo durch die USA besteht.

Saludos

Gerhard

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, sweeping initial 'G' followed by several loops and a long horizontal tail stroke.